

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 8

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Keine Sorgen wegen Freizeitgestaltung haben die tschechischen Lehrer. Im Parteiblatt «Rude Pravo» berichtet ein nordböhmischer Schuldirektor, daß seine Lehrer mit ihren Schülern Samstag und Sonntag meist bei der Kartoffelernte verbracht und insgesamt 3000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet hatten. Zur Unterhaltung wurden nach der Arbeit korporativ sowjetische Filme besucht.

*

Arktische Kälte zum Jahresbeginn veranlaßte die Prager zu bitteren Kommentaren: «Diese sibirische Kälte ist das neueste brüderliche Geschenk der Sowjets», und «Weil uns die Russen nicht alle nach Sibirien schicken konnten, haben sie uns einfach Sibirien geschickt.»

*

An der Grenze zwischen der Bundesrepublik und der DDR patrouillieren zwei Vopos. «Es ist schön, Grenzpolizist zu sein und den Arbeiterstaat bewachen zu dürfen.» – «Ja, ein herrliches Gefühl.» – «Ich bin sehr stolz, ich würde niemals in den Westen türmen.» – «Nein, heute geht's sowieso nicht, der Mond scheint zu hell.»

*

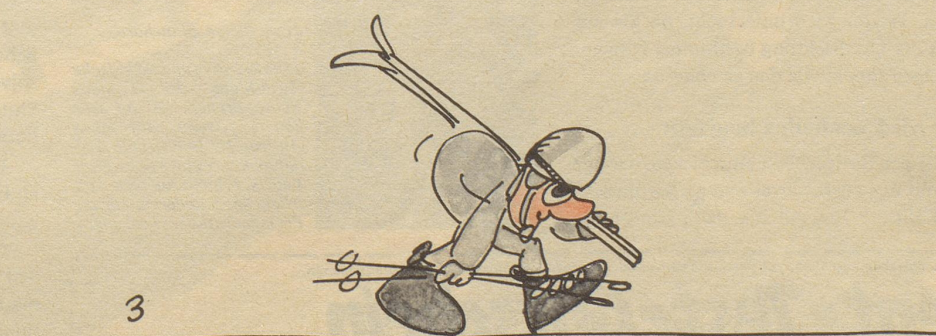
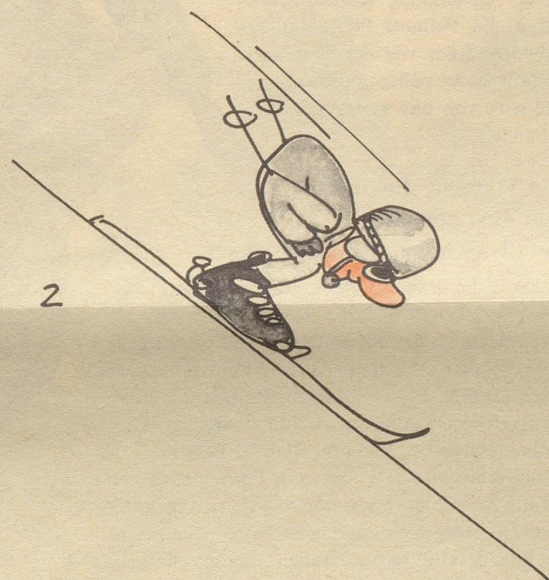
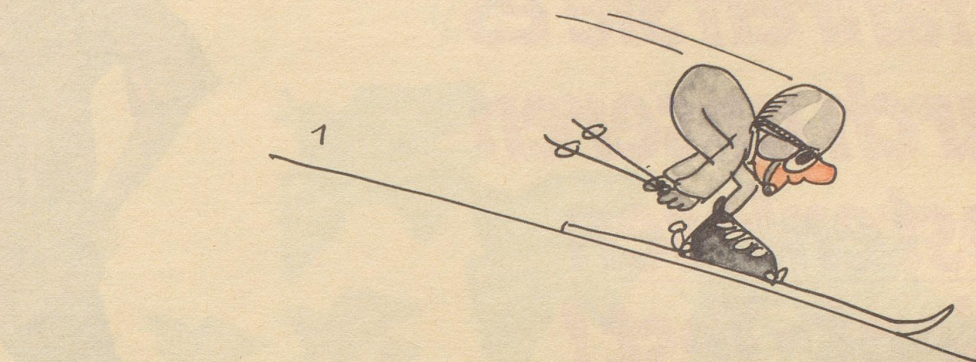
Ueber Präsident Nixons Bericht zur Lage der Nation schrieb die «New York Times»: «Seine Rede war mehr ein Report über den Traum der Nation als über ihren Zustand.»

*

Einem Washingtoner Gerücht zufolge soll Präsident Nixon zum Bild Präsident Lincolns im Weißen Haus gesprochen haben: «Herr Präsident, ich brauche Ihren Rat. Sie hatten als Präsident dieselben Schwierigkeiten, die ich jetzt habe – Revolution, Krieg, Anarchie. Was soll ich tun?» Lincoln soll aus seinem Bild dem jetzigen Kollegen freundlich zugewinkt haben: «Gehen Sie ins Theater!»

*

Die gesamte Redaktion der populären brasilianischen satirischen Wochenzeitung «O Pasquim» befindet sich seit November in Haft. Einige weniger prominente Mitarbeiter und Kollegen von anderen Zeitungen bringen jedoch das Blatt weiter heraus. Es ist ihnen streng verboten, über die Verhaftung der Redaktoren zu berichten. So schrieb man, die Redaktion sei an «brasilianischer Grippe» erkrankt. TR



P. Hündzel